

In Eisenstadt fliegen die Speere weiter

Leichtathletik | Schwechats Speerwerferin Victoria Hudson siegte mit einer überragenden Weite von 62,87m.

Von Raimund Novak

Die Leichtathletikarena im burgenländischen Eisenstadt hat Victoria Hudson nun endgültig in ihr Herz geschlossen. Dort, wo ihr vor zwei Monaten die ÖLV-Rekordweite von 64,68m das Ticket für Olympia bescherte, lieferte die Sportlerin der SV Schwechat bei den Austrian Open die nächste Topleistung ab.

Hudson war kurz zuvor aus Finnland zurückgekehrt. Bei den „Paavp-Nurmi-Games“ in Turku hatte sie mit 57,73m und Rang fünf nicht überzeugt. In Eisen-

stadt brachte ihr eine deutliche Steigerung den Titel. „Ich musste mit meinen Kräften etwas haushalten, weil ich nach der Heimreise etwas müde war. Darum habe ich auch nicht so viel eingeworfen - aber auch deshalb, weil es beim Einwerfen schon sehr gut geklappt hat“, schildert Hudson.

Mit einer Weite von 62,87m hatte sich die 25-Jährige schlussendlich gegen die ungarische Konkurrenz durchgesetzt. Auf Platz zwei landete nämlich Réka Szilágyi, die ihren 600 Gramm schweren Speer auf 60,45m brachte.



Wuchtiger Abwurf! Dieser Versuch brachte Victoria Hudson Gold ein.
Foto: Alfred Nevsimal